



Verein für  
adoptierte Personen  
in der Schweiz  
aus Sri Lanka

# JAHRESBERICHT 2020





# INHALT

- Editorial
- Mission
- Mother and Child Projekt
- Meilensteine
- Ausblick
- Finanzen
- Danke - ස්තූතියි (stütiyi)

www.backtotheroots.net - info@backtotheroots.net  
 Avenue de Bel-Air 23, CH-1225 Chêne-Bourg  
 Postkonto 61-129366-1

# EINE STIMME ERHALTEN- EINE STIMME GEBEN

**2020, ein Jahr, das die Welt auf den Kopf gestellt hat, hinterliess auch im Verein «Back to the Roots» seine Spuren. Auf der Suche nach unserer Herkunft konnten wir einige Steine aus dem Weg räumen und andere wiederum ins Rollen bringen. Adoptionen aus Sri Lanka und deren Methoden wurden hierzulande kritisch analysiert und untersucht. Mit dem erfreulichen Resultat, dass die Schweiz als erstes Land Ende 2020 die Verfehlung anerkannt, und der Bundesrat sein Bedauern gegenüber den Betroffenen und deren Familien ausgedrückt hat.**

Für unseren Verein und die betroffenen Adoptierten ist die Anerkennung der Schweizer Regierung ein erster wichtiger Schritt zur Verarbeitung unserer Geschichte. Die klaren Worte der Bundesrätin Karin Keller-Sutter an der Medienkonferenz am 14. Dezember 2020 und die breite Unterstützung, welche die Anliegen des Vereins heute erhalten, wären vor drei Jahren unvorstellbar gewesen.

Bei einem persönlichen Gespräch gelang es uns, mit Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter die verschiedenen Problematiken im Zusammenhang mit internationalen Adoptionen aus Sri Lanka zu besprechen, und erste Lösungsansätze aufzeigen. Die Bemühungen der letzten Jahre haben sich bewährt.

Wir bleiben jedoch weiter gefordert. Da die aktuellen Konzepte zur Herkunftssuche bei rechtswidrigen Verfahren der Adoption nicht greifen, sind WIR, - die Behörden, gezwungen, über die einst gesetzten Grenzen hinausblicken. Nur so finden wir Antworten auf die Fragen unserer Identität.

Dank unseren Forderungen haben adoptierte Personen aus Sri Lanka endlich eine Stimme erhalten. Wir erwarten jetzt von den Schweizer Behörden, dass sie uns beim Finden unserer Familien unterstützen.

**Mit der neugewonnenen Stimme von uns adoptierten Personen, können wir auch den betroffenen Müttern in Sri Lanka endlich eine Stimme geben.**

Im vergangenen Jahr haben sich zahlreiche Mütter auf der Suche nach ihren verlorenen Kindern gemeldet. Nebst unserer Arbeit mit den Behörden in der Schweiz, will sich der Verein im kommenden Jahr vermehrt auch

um die Anliegen der Betroffenen in Sri Lanka kümmern.

Dank den Unterstützungsbeiträgen, die von zahlreichen Schweizer\*innen geleistet wurden, konnte der Verein Back to the Roots einigen ersten Müttern einen DNA-Test finanzieren und damit Hand bieten bei der Suche nach ihren Kindern.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Bund und den Kantonen und danken allen Unterstützer\*innen für ihre Hilfe.

Wir erhalten durch euch eine Perspektive und Hoffnung auf eine Wiedervereinigung mit unseren vermissten Familien aus Sri Lanka.

*Sineichen*

[Die klaren Worte von Bundesrätin Karin Keller-Sutter](#)



**Sarah Ramani INEICHEN**  
Präsidentin  
Back to the Roots





# MISSION

**Back to the Roots vertritt die Interessen adoptierter Personen aus Sri Lanka in der Schweiz**

## WIR UNTERSTÜTZEN

Die Herkunftssuche kann grosse Hindernisse hervorrufen, vor allem, wenn sich herausstellt, dass die Adoptionsdokumente falsche Angaben beinhalten. Auch bei der Auseinandersetzung mit der eigenen Adoption, dem Recht auf Identität und der damit verbundenen Herkunftssuche geben wir unser Know-how und unsere Erfahrungen weiter.

## WIR PARTIZIPIEREN

Die Schweizer Behörden haben ihre Aufsichtspflicht nicht genügend wahrgenommen. Die Behörden stehen nun in der Pflicht, die Betroffenen bei der Suche nach ihren Familien aus Sri Lanka qualifiziert zu unterstützen.

## BACK TO THE ROOTS

arbeitet mit den Bundes- und Kantonalen Behörden zusammen, um sie auf die Schwierigkeiten beim Suchprozess hinzuweisen. In gemeinsamen Arbeitsgruppen und Forschungsprojekten werden neue Leitlinien erarbeitet. Betroffene wirken mit und beteiligen sich aktiv an den Arbeiten.

## BACK TO THE ROOTS

beantwortet wöchentlich Fragen von Betroffenen per Telefon, Mail oder bei Adoptierten Treffen. Auf der Webseite [backtotheroots.net](http://backtotheroots.net) können sich Betroffene und Interessierte rund um das Thema Adoption informieren.

## BACK TO THE ROOTS

hat erfolgreich Geld für eine Aufklärungskampagne in Sri Lanka gesammelt, um mindestens 40 suchenden Angehörigen kostenlos einen DNA Test zur Verfügung zu stellen.

**Die Komplexität der Herkunftssuchen müssen erkannt werden, um gezielte Massnahmen in den einzelnen Fällen einleiten zu können**

## WIR SENSIBILISIEREN

Die Thematik der internationalen Adoptionen und die Auswirkungen auf unsere Gesellschaft sollen diskutiert werden. Der Dialog mit betroffenen Personen steht dabei im Zentrum.

## BACK TO THE ROOTS

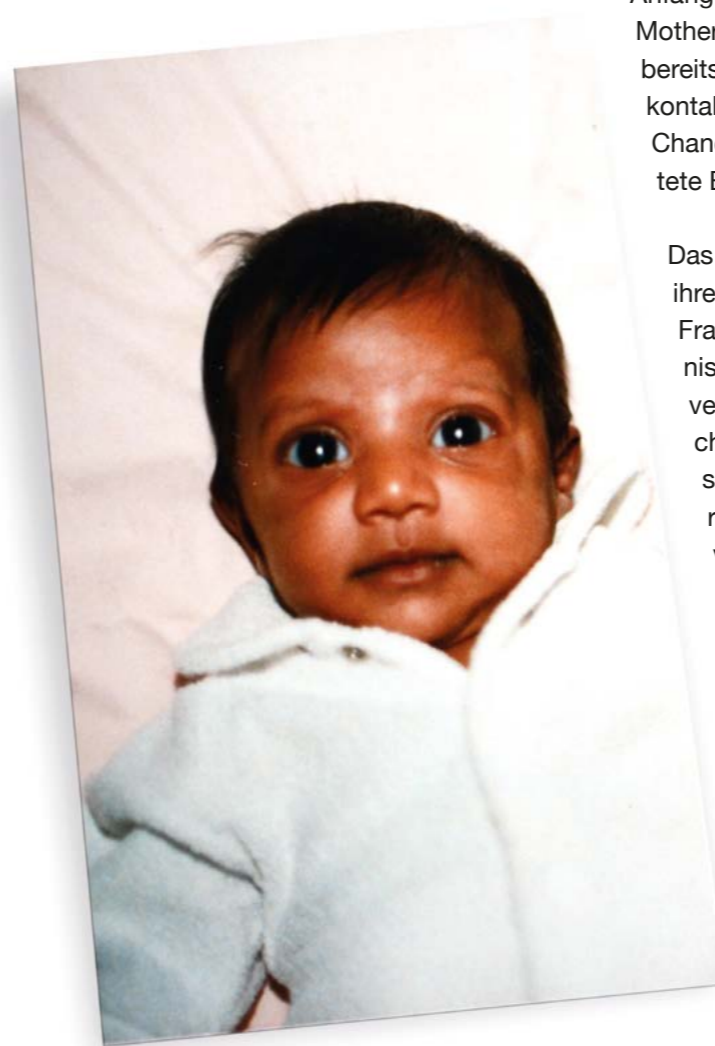
informiert über verschiedene Kanäle wie z.B. Soziale Medien, Website, Medienbeiträge, Vorträge und Videos über die physischen und psychischen Zusammenhänge, welche eine internationale Adoption auf die Entwicklung von Betroffenen haben kann.

## WIR GESTALTEN MIT

Unter den teils gewaltsamen Trennungen leiden nicht nur die adoptierten Personen an Langzeitfolgen, sondern auch die biologischen Familien in Sri Lanka.

# PROJEKT MOTHER AND CHILD REUNION IN SRI LANKA

Anfang des Jahres lancierte Back to the Roots ein besonderes Projekt: Mother and Child Reunion in Sri Lanka. In den Monaten davor wurden wir bereits regelmässig von suchenden Müttern und Familien in Sri Lanka kontaktiert. Um diese Anliegen aufzunehmen und den Adoptierten die Chance zu ermöglichen ihre biologische Familie kennenzulernen, startete BTTR das Projekt.



Das Ziel ist es, mittels DNA Analysen suchende Mütter in Sri Lanka mit ihren suchenden Kindern zusammenzuführen. BTTR finanziert diesen Frauen die DNA Tests. Die sensiblen Daten werden in einem medizinischen Patientendossier registriert und sind daher geschützt. BTTR verfügt in Sri Lanka über mehrere vertrauenswürdige Personen, welche die Erstgespräche mit den betroffenen Müttern durchführen und sie über ihre Rechte aufklären und während der Zeit des Testverfahrens begleiten. Diese Aufgabe ist sehr anspruchsvoll und erfordert viel Empathie und Rücksicht auf die individuellen Umstände. Es ist BTTR ein Anliegen, dass diese Mütter mit Respekt und Transparenz informiert werden. Im Zentrum stehen die Bedürfnisse der Mütter wie auch die der suchenden Kinder.

Durch die weltweite Corona Pandemie geriet das Projekt bereits kurz nach dem Start ins Stocken. Durch die strikten Ausgangssperren in Sri Lanka konnten die Tests nicht durchgeführt werden. Unsere Verbindungspersonen erhielten viele Anträge, konnten jedoch nicht wie gewohnt weiterarbeiten. Im Sommer und Frühherbst liefen die Arbeiten wieder an, längst konnten aber nicht alle pendenten Anträge und Tests durchgeführt werden.

Im September 2020 hat BTTR für das Projekt eine Fundraising Kampagne lanciert, um für die weitere Finanzierung des Projekts 30'000 CHF zu sammeln. Ende Dezember wurde das Ziel erreicht. Somit wird das Projekt auch 2021 weitergeführt und BTTR kann weitere DNA Tests für suchende Mütter finanzieren.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre Grosszügigkeit und die Unterstützung bei diesem Herzensprojekt.

# MEILENSTEINE 2020

**Die Schweiz anerkennt  
als Erstes Land in Europa  
das erlittene Unrecht  
von illegal adoptierten  
Personen**

## JANUAR/FEBRUAR

Erstes Adoptiertentreffen im  
Jahr 2020

Die ZHAW veröffentlicht ihren Fachbericht zu den illegalen Adoptionen im Rahmen der Beantwortung des Postulats Ruiz. Dieser zeigt auf, dass die Schweizer Behörden über den Kinderhandel mit Sri Lanka informiert waren. BTTR reagiert mit diesem Video.

## APRIL / MAI

Das Projekt Mother and  
Child Reunion wird konkre-  
tisiert und eine Projektpla-  
nung erstellt.

## JANUAR/MÄRZ/ AUGUST

Der Lockdown unterbricht die  
laufenden Arbeiten in Sri Lan-  
ka. Viele Familien und Mütter  
warten auf DNA Tests von  
BTTR.

## JULI

Das Projekt Mother and Child  
Reunion Sri Lanka läuft wieder  
an. Die Anforderungen an die  
Verbindungspersonen in Sri  
Lanka werden definiert.

## AUGUST

In Sri Lanka führen unsere Verbin-  
dungspersonen weitere DNA Tests durch  
und informieren neue suchende Mütter.

BTTR nimmt an der ersten Sitzung der  
Arbeitsgruppe Herkunftssuche unter der  
Leitung der Konferenz der Kantonalen Jus-  
tiz- und Polizeidirektor:innen und des  
Bundesamt für Justiz teil.

## NOVEMBER

2. Sitzung der Arbeitsgruppe Her-  
kunftssuche der KKJPD und des BJ.  
Der Prozess der Herkunftssuche bei den  
kantonalen Anlaufstellen wird analysiert.

Der Kanton St. Gallen lanciert eine Studie  
zur historischen Aufarbeitung von Sri Lan-  
ka Adoptionen, welche im Zeitraum von  
1973 bis 2002 im Kanton St.Gallen  
stattgefunden haben.

## SEPTEMBER / OKTOBER

Das zweite Adoptiertentreffen im  
Jahr 2020 findet virtuell statt.  
Start Fundraising für das Projekt  
Mother and Child Reunion in  
Sri Lanka

## DEZEMBER

Betroffene treffen Bundesrätin Karin  
Keller-Sutter für ein Gespräch vor der Ver-  
öffentlichung des Bundesratsberichts.  
In seinem Bericht anerkennt der Bundesrat das  
Unrecht, welche Betroffene erlitten haben und  
verspricht zusammen mit den Kantonen Unter-  
stützung bei der Herkunftssuche. Die Schweiz  
ist somit bisher das einzige Land, welches  
das erlittene Unrecht von illegal adoptier-  
ten Personen anerkennt.



# AUSBLICK

**Dank der Anerkennung durch die Behörden haben die adoptierten Personen aus Sri Lanka eine neue Stimme erhalten. Nun ist es an der Zeit, diese Stimme auch zu nutzen und weiterhin hörbar zu machen.**

Back to the Roots nimmt im kommenden Jahr deshalb Einsitz in verschiedenen Arbeitsgruppen und Forschungsprojekten auf kantonaler oder nationaler Ebene. Dort wird nicht mehr über uns Betroffene gesprochen und entschieden. Wir sitzen mit am Tisch und bringen unsere Anliegen direkt ein. Zeitgleich mit dem Jubiläum zum 50-jährigen Frauenstimmrecht in der Schweiz erhält Back to the Roots ein "Stimmrecht" in diesen Arbeitsgruppen. Unser Fokus liegt in der Zukunft auf der konkreten Umsetzung unserer Forderungen. Das Recht auf Identität muss zu einfachen, verständlichen Prozessen in der Dokumentensuche, Herkunftssuche und Beratung von adoptierten Personen führen. Dafür setzen wir uns 2021 ein.

Die Beratung und Vernetzung von adoptierten Personen ist nach wie vor ein zentraler Teil unserer Arbeit bei Back to the Roots. Aufgrund der aktuellen Situation von Covid-19 sind auch wir gefordert, den Austausch und die Vernetzung unter den Betroffenen optimal zu gestalten. Sobald es die Situation in der Schweiz wieder zulässt, setzt sich Back to the Roots dafür ein, dass persönliche Treffen auch in Zukunft wieder stattfinden können.

In unserem "Projekt Mother and Child Reunion" setzen wir 2021 einen Schwerpunkt: die suchenden Mütter. Die Informationen zu diesem Projekt folgen auf den nächsten Seiten. Wir sind überzeugt, dass dieser Ansatz der richtige ist, oder wie Khalil Gibran sagte: **"Gib mir Gehör und ich werde dir Stimme geben"**.



# FINANZEN

Der Verein existiert nun schon seit drei Jahren, und wir haben viel erreicht in dieser Zeit. Die Angebote für Adoptierte waren im letzten Jahr nach wie vor kostenlos. Ab 2021 zählen wir auf einen freiwilligen Mitgliedsbeitrag, da die Beratungsgespräche von Adoptierten in den letzten drei Jahren stetig zugenommen haben.

**Die Finanzierung der Vereinstätigkeit ist eine Herausforderung.**

## Freiwilligenarbeit

Auch 2020 hat das Team von Back to the Roots wieder Hunderte von Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Unsere Aktivitäten stehen auf dem Fundament dieses Engagements.

Individuelle Beratung

Aufklärung: Öffentlichkeitsarbeit und Politik

Workshops, Treffen, Vernetzung

Aufbau der Vereinsstrukturen\*

Suchende Mütter in Sri Lanka

## Spenden

Wiederum konnten wir auf die grosszügige Unterstützung durch zahlreiche private Spender\*innen zählen. Aus Individualspenden kamen 2020 gut 15'000 Franken zusammen, die wir für die Arbeit in Sri Lanka, für persönliche Beratung und für den Aufbau des Teams investiert haben.

Zudem freuen wir uns riesig, dass wir mit der Crowdfunding-Kampagne für suchende Mütter in Sri Lanka das Spendenziel von 30'000 Franken erreicht haben.

Das Crowdfunding ist in der Rechnung 2020 noch nicht vollständig berücksichtigt.

## Kantonale Beiträge

Eine wichtige Stütze sind auch die Beiträge, welche wir von Kantonen erhalten, meist aus Lotteriefondsgeldern. 60 Prozent der Beiträge stammen 2019/2020 von nur vier Kantonen: St. Gallen, Zürich, Aargau und Thurgau.

10 weitere Kantone leisteten kleinere Beiträge, für die wir auch sehr dankbar sind.

Rund ein Dutzend Kantone haben unsere Gesuche hingegen abgelehnt.

Diese kantonal unterschiedliche Handhabung ist nicht immer leicht zu verstehen - eine Erfahrung, die auch die adoptierten Personen machen, die bei den zuständigen Stellen Unterstützung suchen.

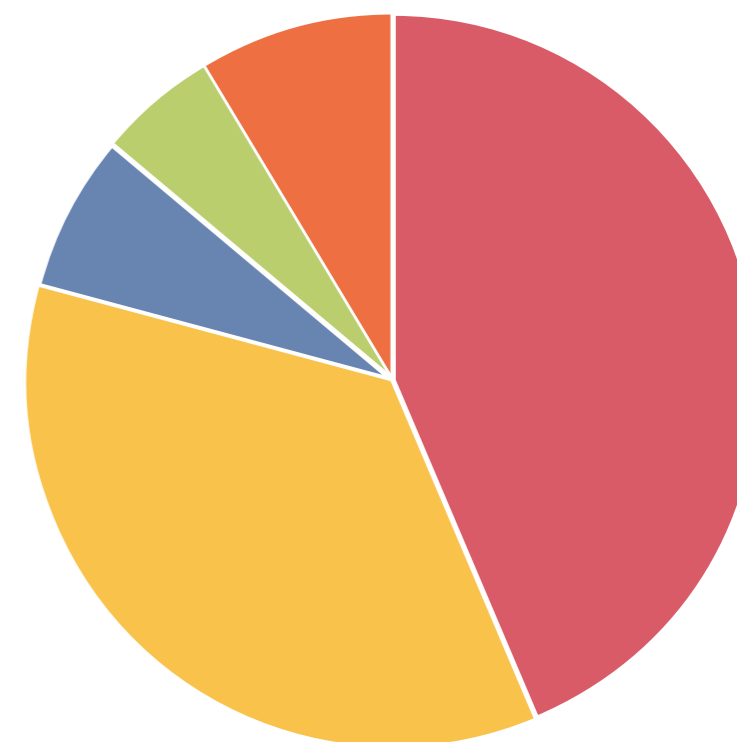
## Projekte

Back to the Roots organisiert die Aktivitäten in fünf Schwerpunktbereichen.

Finanziell die bedeutendsten Bereiche waren 2019/2020 die individuellen Beratungen (43% des Gesamtaufwandes) und die Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit (36%). Ab 2021 wollen wir den Bereich «Suchende Mütter in Sri Lanka» verstärken (bislang 8%).

Für Workshops und Vernetzung (7%) fanden 2020 wegen der Pandemie fast keine Aktivitäten statt.

## VERWENDUNG DER MITTEL



## Ausblick

Seit der Vereinsgründung ist es gelungen, professionelle Strukturen aufzubauen und trotzdem die Fixkosten tief zu halten.

Back to the Roots steht dadurch heute auf einer gesunden finanziellen Basis.

Das Eigenkapital konnte gestärkt werden, ist mit rund 20'000 Franken jedoch knapp bemessen:

Falls Beiträge von Kantonen oder individuelle Spenden in Zukunft ausbleiben, reichen diese Reserven nur etwa für ein halbes Jahr.



# BILANZ

	per 1.1.2020	per 31.12.2020	Veränderung
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	49'420	48'642	-778
Forderungen	44'250	12'371	-31'880
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	3'124	3'124
Vorräte	-	2'287	2'287
<b>Total Aktiven</b>	<b>93'670</b>	<b>66'424</b>	<b>-27'246</b>
<b>Passiven</b>			
Laufende Verbindlichkeiten	141	-	-141
Passive Rechnungsabgrenzungen	72'415	44'780	-27'635
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	11'964	-	-11'964
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>84'520</b>	<b>44'780</b>	<b>-39'740</b>
Ergebnisse der Vorjahre	3'322	9'150	5'828
Ergebnis Rechnungsjahr	5'828	12'493	6'665
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>9'150</b>	<b>21'644</b>	<b>12'493</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>93'670</b>	<b>66'424</b>	<b>-27'246</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<b>Ertrag</b>			
Erlös aus Verkäufen	3'002	1'918	877
Rückerstattungen	-	1'273	765
Entschädigungen von Gemeinwesen	-	4'765	2'000
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	8'965	116'590	76'200
<b>Total Ertrag</b>	<b>11'967</b>	<b>124'547</b>	<b>79'842</b>
<b>Aufwand</b>			
Löhne	1'800	80'609	49'643
Arbeitgeberbeiträge	-	18'058	6'914
Übriger Personalaufwand	400	2'031	-
Material- und Warenaufwand	1'095	2'621	1'947
Dienstleistungen und Honorare	3'412	12'311	5'446
Spesenentschädigungen	1'876	2'989	3'271
Verschiedener Finanzaufwand	62	100	128
<b>Total Aufwand</b>	<b>8'645</b>	<b>118'719</b>	<b>67'349</b>
<b>Gewinn/Verlust (-)</b>	<b>3'322</b>	<b>5'828</b>	<b>12'493</b>

Alle Beträge in CHF

# DANKE - ස්තූතියි (STÜTIYI)

Das Team Back to the Roots und die Interessengemeinschaft sind 2020 erneut gewachsen. Es freut uns, dass sich immer mehr betroffene Adoptierte aktiv im Verein einbringen.

## Vorstand

Sarah Ramani Ineichen, Präsidentin; Sonja Grass, Aktuarin; Sarah Andres, Kassierin (Ursula Berset bis Juni 2020)

## Team

Lorenz Buchser, Celin Fässler, Sarah Jaques, Jenny John, Alexandra Kämpf, Sam Krieg, Laura Montarsolo, Angelica Moser, Corina Tschudi, Angela Zumbrunn

## Wir danken

Wir danken den adoptierten Personen, allen Unterstützer\*innen in der Interessengemeinschaft Back to the Roots sowie den Politiker\*innen, die sich für unsere Anliegen einsetzen. Wir danken den Bundes- und kantonalen Behörden, den Historiker\*innen, Institutionen sowie den Nichtregierungsorganisationen, welche im Bereich der Herkunftssuche arbeiten, für die professionelle und konstruktive Zusammenarbeit.

Wir danken den Medienschaffenden, welche unsere persönlichen Geschichten und Anliegen mit viel Respekt und Sensibilität bis heute begleiten und an die Öffentlichkeit getragen haben.

- Ernst Göhner Stiftung
- Orphelina Stiftung
- Paul Grüniger Stiftung
- Soroptimists St. Gallen-Appenzell
- Lotteriefonds Aargau
- Lotteriefonds Appenzell Innerrhoden
- Lotteriefonds Basel-Landschaft
- Lotteriefonds Basel-Stadt
- Dachstiftung Graubünden
- Lotteriefonds Luzern
- Lotteriefonds Nidwalden
- Lotteriefonds Schwyz
- Lotteriefonds Solothurn
- Lotteriefonds St. Gallen
- Lotteriefonds Kanton Tessin
- Lotteriefonds Thurgau
- Lotteriefonds Zug
- Lotteriefonds Zürich
- Inner Wheel Club Sarganserland-Liechtenstein

- allen privaten Spenderinnen und Spendern
- Familien, Freunden und Bekannten für ihre Fachauskünfte und vielfältige Unterstützung



Verein Back to the Roots

Avenue de Bel-Air 23

CH-1225 Chêne-Bourg

info@backtotheroots.net / www.backtotheroots.net

Postkonto: 61-129366-1

Bilder: Arie Wubben, Bhupesh Talwar - unsplash.com

Gestaltung: Sam Krieg

